STADT BIELEFELD
- Bezirksvertretung Heepen -

Sitzung Nr. BVHe/009/2026 (2025-2030)

Niederschrift

über die Sitzung der Bezirksvertretung Heepen

am 15.10.2026

Tagungsort: Mensa des Schulzentrums Heepen, Alter Postweg 33, 33719 Bielefeld
Beginn: 18:00 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 19:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:
Herr Holm Sternbacher — Bezirksbürgermeister

CDU
Frau Anja Bartsch
Herr Bernd Bartsch
Herr Dr. Guido Elsner — (Fraktionsvorsitz)
Frau Elke Grünewald — Stellv. Bezirksbürgermeisterin
Herr Hartwig Horn
Herr Stephan Richter

SPD
Frau Regina Klemme-Linnenbrügger
Frau Roswitha Lammel
Herr Selçuk Solmaz — (Fraktionsvorsitz)

AFD
Herr Dietrich Gipper
Frau Roswitha Hirsch-Menke
Herr Michael Sahm
Herr Dr. Florian Sander — (Fraktionsvorsitz)

Bündnis 90/Die Grünen
Frau Ulrike Mann

Die Linke
Kira Berg — ab 18.03 Uhr

FDP
Herr Jürgen Hölker

Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen oder dort kandidiert haben

Frau Claudia Schmidt — Bündnis 90/Die Grünen

Zuhörer in der nichtöffentlichen Sitzung
-/-

Verwaltung:

Herr Bittner	Bezirksamt Heepen	
Frau Nebel	Bezirksamt Heepen	Schriftführerin

Externe:

-

Öffentliche Sitzung:

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er merkt an, dass die Wortbeiträge in der Sitzung mittels eines Aufnahmegerätes aufgezeichnet werden.

Die von der Bezirksvertretung genehmigte Tagesordnung wird wie folgt abgehandelt:

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Heepen

Zu Punkt 1.1 Einwohnerfragen

a) Stationäres Dialogdisplay vor der GS Am Wellbach

Eine Einwohnerin des Stadtbezirks Heepen weist darauf hin, dass die Sicht auf das neu installierte stationäre Dialogdisplay an der Straße Am Wellbach (in Fahrtrichtung Herforder Str.) im Bereich der Grundschule durch herabhängende Äste beeinträchtigt werde. Sie fragt nach, wann hier ein Rückschnitt der Bäume erfolge.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher erklärt, er werde den Hinweis an die Verwaltung weiterleiten.

b) Geh-/Radweg Am Wellbach / Herforder Str.

Eine Einwohnerin des Stadtbezirks Heepen berichtet, dass die Markierungen der Borde / Kantensteine im Bereich Herforder Str./Am Wellbach/Talbrückenstr. nicht mehr gut erkennbar seien.
Aus Fahrtrichtung Talbrückenstraße sei auf dem Rechtsabbieger in die Herforder Str. die weiße Markierung des Kantensteins zwischen Fuß- und Radverkehrsfläche abgenutzt, zum anderen seien aus Fahrtrichtung Talbrückenstraße die Markierungen der Borde der Verkehrsinsel nicht mehr gut sichtbar.

Sie fragt nach, ob die Markierungen regelmäßig erneuert würden oder ob die Kanten ggf. abgeflacht werden könnten.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher bedankt sich für den Hinweis, den er an die Verwaltung mit der Bitte um Prüfung weiterleiten werde.

c) Verkehrskonzept Baumheide

Ein Einwohner des Stadtbezirks Heepen nimmt Bezug auf seine Fragen in der Sitzung der Bezirksvertretung am 18.06.2026 zum Verkehrskonzept Baumheide sowie die Antwort der Verwaltung (s. TOP 1.2.1). Diese sei aus seiner Sicht nicht zufriedenstellend, zudem sei die RASt 06 nicht richtig ausgelegt worden.

Er berichtet, die Anwohner*innen der Straße Sandbrink hätten in den letzten Wochen -bedingt durch einen vorübergehenden Schienenersatzverkehr- festgestellt, welchen Belastungen sie bei einem regelmäßigen Busverkehr (im 15 Minuten-Takt) ausgesetzt seien, sowohl hinsichtlich einer erhöhten Lärmbelastung, als auch einer erhöhten verkehrlichen Gefährdung.

Aus der Antwort des Amtes für Verkehr ergäben sich folgende, weiterführende Fragen:

1. Die tatsächliche Straßenbreite des oberen Sandbrink -mit den verkehrsberuhigenden Einbuchtungen- und der Donauschwabenstraße lassen aus Sicht der Anwohner*innen aufgrund der RASt 06 einen Bus – Bus Begegnungsverkehr im Wohngebiet Sandbrink nicht zu.
   Er fragt nach, wie vermieden werden solle, dass die Busse im Begegnungsverkehr nicht über den Gehweg ausweichen müssten und ggf. auf der Fahrbahn fahrende Radfahrende in Gefahr brächten.
   Er führt aus, dass ein Bus unter Berücksichtigung der beiden Außenspiegel eine Breite von mehr als 3 m aufweise. Wie solle die RASt 06 für diese beschriebene Situation umgesetzt werden. Es sei festzustellen, dass das Amt für Verkehr von anderen Daten ausgehe, die nicht den tatsächlichen Gegebenheiten vor Ort entsprächen. Eine ortskundige Begehung durch Personen des Amtes für Verkehr sei wünschenswert. Bereits jetzt sei zu beobachten, dass der Schulbus regelmäßig über den Gehweg fahre bzw. in der engen Kurve vom unteren in den oberen Sandbrink die Verkehrsinsel überfahre, weil es zu eng sei. Er bitte darum, diesen Sachverhalt noch einmal anhand der RASt 06 zu prüfen.

2. Im Weiteren nimmt er Bezug auf die Auswertung zur Bestandsaufnahme des ÖPNV im Verkehrskonzept Baumheide. Er fragt nach, ob die Verwaltung billigend in Kauf nehme, dass für eine bisher nicht quantitativ bezifferte Anzahl an Anwohnern, die ggf. einen ca. 100 m weiteren Fußweg zur nächsten ÖPNV Haltestelle zurücklegen müssen, die Buslinie 30 im 20 Minuten Takt durch den schmalen/engen Sandbrink und die Donauschwabenstraße mit einer wesentlich höheren Anzahl an Wohnbebauung geführt werde. In diesem Zusammenhang weist er auf die ebenfalls enge Kurvenführung im Kreuzungsbereich Sandbrink / Göppinger Str. hin. Er fragt nach, auf welcher Grundlage die Bewertung („fußläufige Erreichbarkeit mit einer Entfernung von über 400 m (Bus) bzw. über 500 m (Stadtbahn)“) erfolge.

3. Abschließend weist er darauf hin, dass in einem Teilstück der Heilbronner Straße, beginnend ab der Einmündung der Herforder Str., kein Gehweg vorhanden sei. Er fragt nach, wann die Errichtung eines Gehweges dort geplant sei.

d) Fahrradschutzstreifen Potsdamer Str.

Ein Einwohner des Stadtbezirks Heepen nimmt Bezug auf die Führung des Fahrradschutzstreifens entlang der Potsdamer Straße und berichtet, dass die Markierung teilweise unterbrochen sei, beispielsweise an Bushaltestellen, Einmündungen und im Bereich des Kreisverkehrs. Er fragt nach, ob der Fahrradschutzstreifen dort fortgeführt werden könne, denn aus seiner Sicht würde er gerade dort zur Sicherheit der Radfahrer beitragen.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher erklärt, er werde die Frage an das Amt für Verkehr mit der Bitte um Beantwortung und ggf. Umsetzung weiterleiten.

e) Baumaßnahmen Alter Postweg

Eine Einwohnerin des Stadtteils Heepen nimmt Bezug auf die Straßenbaumaßnahme im Bereich der Straße Alter Postweg. Am 19.10.2026 werde hier der nächste Bauabschnitt begonnen, mit der Folge, dass die Bewohner*innen einiger Häuser im Bereich der Stichstraße die Stellplätze nicht mehr erreichen könnten. Sie fragt nach, ob die ehemalige Durchfahrt/Öffnung von der Potsdamer Straße (ggü. Theodor-Heuss-Straße) in den Stichweg während der Sperrung wieder geöffnet werden könne. Derzeit sei diese mit Pollern versperrt.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher erklärt, er werde die Frage an das Amt für Verkehr mit der Bitte um Prüfung weiterleiten.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Heepen – 15.10.2026 - öffentlich – TOP 1.1 *

-.-.-

Zu Punkt 1.2 Antworten auf Einwohnerfragen

Zu Punkt 1.2.1 Antworten auf zwei Einwohnerfragen vom 18.06.2026 zum Verkehrskonzept Baumheide

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die im Ratsinformationssystem eingestellten Antworten auf zwei Einwohnerfragen zu o.a. Thema.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Heepen – 15.10.2026 - öffentlich – TOP 1.2.1 *

-.-.-

Zu Punkt 1.2.2 **Antwort auf eine Einwohnerfrage vom 10.09.2026 zur Nachpflanzung von Bäumen an der Straße Am Wellbach**

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die im Ratsinformationssystem eingestellte Antwort auf die Einwohnerfrage zu o.a. Thema.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Heepen – 15.10.2026 - öffentlich – TOP 1.2.2 *

-.-.-

Zu Punkt 1.2.3 **Antwort auf eine Einwohnerfrage vom 10.09.2026 zum Baustellenverkehr Evenhausener Straße**

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die im Ratsinformationssystem eingestellte Antwort auf die Einwohnerfrage zu o.a. Thema.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Heepen – 15.10.2026 - öffentlich – TOP 1.2.3 *

-.-.-

Zu Punkt 1.2.4 **Antwort auf eine Einwohnerfrage vom 10.09.2026 zum baulichen Zustand eines Teilbereiches des Bentruperheider Weges**

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die im Ratsinformationssystem eingestellte Antwort auf die Einwohnerfrage zu o.a. Thema.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Heepen – 15.10.2026 - öffentlich – TOP 1.2.4 *

-.-.-

Zu Punkt 2 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 8. Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 10.09.2026**

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) nimmt Bezug auf die Ausführungen in der Niederschrift zu TOP 8 („Befreiung nach § 31 Abs. 3 BauGB; hier: Neubau eines Einfamilienhauses am Alten Postweg 30“).
Er weist darauf hin, dass in der Niederschrift der Beschlussfassung eine doppelte Verneinung enthalten sei, die in der Öffentlichkeit kaum zu vermitteln sei. In der Sitzung sei beschlossen worden, den Antrag auf ein Veto abzulehnen, dies bedeute, dass das Bauvorhaben umgesetzt werden könne. Interpretiert werde dies jedoch dahingehend, dass die Maßnahme abgelehnt worden sei. Formal sei die Niederschrift korrekt, eine doppelte Verneinung aus seiner Sicht jedoch zu kompliziert. Daher

sei zu überlegen, wie dies – auch im Hinblick auf künftige Beratungen von Bauvorhaben im Rahmen des sog. Bauturbos- verständlicher dargestellt werden könne.
Er regt an, zur Klarstellung folgenden Satz in die Niederschrift aufzunehmen:
Die Bezirksvertretung legt gegen das Bauvorhaben somit kein Veto ein.

Unter Berücksichtigung dieser Anregung ergeht folgender

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 8. Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 10.09.2026 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Heepen – 15.10.2026 - öffentlich – TOP 2*

-.-.-

Zu Punkt 3 Mitteilungen

Zu Punkt 3.1 Ausbau des niederschwelligen Bewegungsangebotes "Mini-Move"

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die im Ratsinformationssystem einsehbare Mitteilung des Büros für Sozialplanung.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Heepen – 15.10.2026 - öffentlich – TOP 3.1 *

-.-.-

Zu Punkt 3.2 Einrichtung eines Holzraummoduls an der Grundschule Milse - hier: Antwort auf eine Nachfrage aus der Sitzung vom 10.09.2026

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die im Ratsinformationssystem einsehbare Antwort des Amtes für Schule.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Heepen – 15.10.2026 - öffentlich – TOP 3.2 *

Zu Punkt 3.3 Sitzungstermine der Bezirksvertretung Heepen 2027

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die im

Ratsinformationssystem einsehbare Mitteilung zu den Sitzungsterminen der Bezirksvertretung im Jahr 2027.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) merkt an, dass lt. Sitzungskalender zwischen Mitte Oktober 2027 und ca. Mitte Januar 2028 kein regulärer Sitzungstermin vorgesehen sei. Insbesondere mit Blick auf Entscheidungen zu Bauvorhaben im Rahmen des sog. Bauturbos, bei der die 3-Monats-Frist zu beachten sei, und vor dem Hintergrund ggf. anstehender Haushaltsplanberatungen sehe er die Dauer der Sitzungspause kritisch. Im Hinblick auf die Terminplanung der Mitglieder des Gremiums sei es wichtig zu wissen, ob ggf. ein Termin für eine weitere Sitzung vorzusehen sei.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher teilt diese Auffassung und erklärt, die vorgesehene Sitzungspause ab Mitte Oktober sei auch aus seiner Sicht zu lang. Er weist darauf hin, dass auch eine Ratssitzung weniger als üblich terminiert sei. Er werde bis zur nächsten Sitzung einen Termin für eine Sondersitzung vorschlagen. Zu gegebener Zeit sei dann zu entscheiden, ob dieser Termin benötigt werde.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Heepen – 15.10.2026 - öffentlich – TOP 3.3 *

-.-.-

Zu Punkt 3.4 Kulturangebote und Kulturmittel 2026

Herr Bittner nimmt Bezug auf den Beschluss der Bezirksvertretung vom 30.04.2026 (TOP 17), die Kulturamtsmittel für den Stadtbezirk in Höhe von 2.222 € in diesem Jahr für zwei mobile Theaterveranstaltungen bereitzustellen, die bevorzugt in den Stadtteilen Oldentrup und Brake stattfinden sollten.

In Brake habe die Veranstaltung am 30.07.2026 stattgefunden. Der Kooperationspartner, der das Angebot im Stadtteil Oldentrup durchführen wollte, könne dies in diesem Jahr jedoch nicht mehr umsetzen. Aufgrund der haushaltsrechtlichen Vorgaben bestehe derzeit leider nicht die Möglichkeit, die Mittel an einen anderen Kooperationspartner zu vergeben.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Heepen – 15.10.2026 - öffentlich – TOP 3.4 *

-.-.-

Zu Punkt 3.5 Erstaufforstung als Ausgleich für die Sanierung der Klärschlammablagerungsfläche Rabenhof (UMA001) - Antwort auf eine Nachfrage aus der Sitzung vom 10.09.2026

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die im Ratsinformationssystem einsehbare Antwort des Umweltamtes.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Heepen – 15.10.2026 - öffentlich – TOP 3.5 *

-.-.-

Zu Punkt 3.6 **Waldpflegemaßnahmen im Stadtbezirk Heepen**

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die im Ratsinformationssystem einsehbare Mitteilung des Umweltbetriebs.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Heepen – 15.10.2026 - öffentlich – TOP 3.6 *

-.-.-

Zu Punkt 3.7 **Einladung zur Vernissage von Nicole Fally am 11.11.2026 um 19.00 Uhr in der Galerie der Alten Vogtei**

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die zu Beginn der Sitzung verteilte Einladung zur Ausstellungseröffnung „our inner truths“ von Nicole Fally am 11.11.2026, um 19.00 Uhr in der Galerie der Alten Vogtei.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Heepen – 15.10.2026 - öffentlich – TOP 3.7 *

-.-.-

Zu Punkt 3.8 **Gedenkfeier zum Volkstrauertag am 15.11.2026 im Stadtbezirk Heepen**

Herr Bittner berichtet, die Gedenkfeier des Stadtbezirks Heepen zum Volkstrauertag finde am Sonntag, den 15.11.2026, um 11.15 Uhr am neuen Ehrenmal , Heeper Straße gegenüber der Peter-und-Pauls-Kirche statt. Die Einladung werde in den nächsten Tagen an die Mitglieder der Bezirksvertretung versandt.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Heepen – 15.10.2026 - öffentlich – TOP 3.8 *

-.-.-

Zu Punkt 4 **Anfragen**

Zu Punkt 4.1 **Fußgängerüberweg / Zebrastreifen Milser Straße (Anfrage der SPD-Fraktion vom 05.10.2026)**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 2119/2025-2030

Anmerkung:
Der Text der Anfrage kann hier eingesehen werden:
SessionNet | Fußgängerüberweg / Zebrastreifen Milser Straße

Die Antwort steht noch aus.

vertagt

* BV Heepen – 15.10.2026 - öffentlich – TOP 4.1 *

-.-.-

Zu Punkt 4.2 Sportplatz am Leineweberring (Anfrage der SPD-Fraktion vom 06.10.2026)

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 2124/2025-2030

Anmerkung:
Der Text der Anfrage kann hier eingesehen werden:
SessionNet | Sportplatz am Leineweberring

Die Antwort der Verwaltung wurde zu Beginn der Sitzung verteilt und kann hier eingesehen werden:
https://anwendungen.bielefeld.de/bi/getfile.asp?id=882782&type=do

Herr Solmaz (Vorsitzender der SPD-Fraktion) zeigt sich irritiert über die Antwort des Immobilienservicebetriebes (ISB), dass die Instandsetzung der Duschen im November 2025 erfolgt sei und seitdem keine Störmeldungen mehr eingegangen seien. Er habe sich die Räumlichkeiten vor Ort angesehen und es seien lediglich Löcher in der Wand zu erkennen, verbunden mit dem Hinweis, es gebe keine Ersatzteile mehr. Deshalb könne er die Rückmeldung des ISB nicht nachvollziehen. Er frage sich, wo die Kommunikation verloren gegangen sei. Zu begrüßen sei, dass der ISB kurzfristig die Duschen vor Ort inspizieren werde. Er bringt seine Erwartung zum Ausdruck, dass eine Instandsetzung der Duschen noch in diesem Jahr erfolge.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Heepen – 15.10.2026 - öffentlich – TOP 4.2 *

-.-.-

Zu Punkt 4.3 Umwandlung von Wohnraum in Ferienwohnungen im Stadtbezirk Heepen (Anfrage der CDU-Fraktion vom 07.10.2026)

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 2144/2025-2030

Anmerkung:
Der Text der Anfrage kann hier eingesehen werden:
SessionNet | Umwandlung von Wohnraum in Ferienwohnungen im Stadtbezirk Heepen

Die Antwort der Verwaltung wurde zu Beginn der Sitzung verteilt und kann hier eingesehen werden:
https://anwendungen.bielefeld.de/bi/getfile.asp?id=882784&type=do

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) erläutert den Hintergrund dieser Anfrage. Es lägen Beobachtungen und auch Beschwerden vor, dass Ferienwohnungen, die als Unterkünfte für Monteure genutzt würden, teilweise mit größeren Bullis/Firmenfahrzeugen, zum anderen auch mit mehr als einem Fahrzeug je Wohneinheit angemietet würden. Dies führe dazu, dass sowohl die Gehwege als auch der Straßenraum in der Nutzung beeinträchtigt würden. Er sei verwundert, dass dies bei der Verwaltung (noch) nicht bekannt sei. Sofern einer Umwandlung von Wohnungen in Ferienwohnungen zugestimmt werde und die Wohnungen einen Stellplatzschlüssel von weniger als einem Stellplatz je Wohneinheit aufweisen, müsse das Bauamt aus seiner Sicht entsprechende Regelungen im Rahmen der Bewilligung treffen.

Frau Klemme-Linnenbrügger (SPD-Fraktion) stimmt den Ausführungen von Herrn Dr. Elsner zu und benennt beispielhaft die Umwandlung von Wohnungen in Ferienwohnungen im Bereich Lämmkenstatt/Stedefreunder Straße und den dort vorhandenen Parkdruck im Straßenraum.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher bittet die Verwaltung, dies vor Ort in den Blick zu nehmen.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Heepen – 15.10.2026 - öffentlich – TOP 4.3 *

-.-.-

Zu Punkt 4.4 **Projekte des Radverkehrskonzeptes für den Stadtbezirk Heepen - Sachstand (Anfrage von Frau Mann [Einzelvertreterin Bündnis 90/Die Grünen] vom 07.10.2026**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 2151/2025-2030

Anmerkung:
Der Text der Anfrage kann hier eingesehen werden:
SessionNet | Projekte des Radverkehrskonzeptes für den Stadtbezirk Heepen - Sachstand

Die Antwort der Verwaltung wurde zu Beginn der Sitzung verteilt und kann hier eingesehen werden:
https://anwendungen.bielefeld.de/bi/getfile.asp?id=882785&type=do

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Heepen – 15.10.2026 - öffentlich – TOP 4.4 *

-.-.-

Zu Punkt 5 Behandlung der unerledigten Punkte der letzten Tagesordnungen

Zu Punkt 5.1 Verkehrssicherheit vor der Grundschule Oldentrup (Anfrage der SPD-Fraktion vom 08.06.2026)

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1492/2025-2030

Anmerkung:
Der Text der Anfrage kann hier eingesehen werden:
SessionNet | Verkehrssicherheit vor der Grundschule Oldentrup

Die Antwort der Verwaltung wurde zu Beginn der Sitzung verteilt und kann hier eingesehen werden:
https://anwendungen.bielefeld.de/bi/getfile.asp?id=882786&type=do

Herr Solmaz (Vorsitzender der SPD-Fraktion) bedankt sich für die Antwort des Amtes für Verkehr und die darin aufgezeigten Lösungsansätze.
Eine weitergehende Prüfung der vorgeschlagenen Maßnahmen würde er begrüßen.

Frau stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Grünewald weist darauf hin, dass die Straße Krähenwinkel zum einen eine eher geringe Straßenbreite aufweise, zum anderen auch beidseitig beparkt werde. Sie halte den Vorschlag, als bauliche Maßnahme Kunststoffelemente zur Fahrbahnverengung einzusetzen, um u.a. eine Verringerung der Geschwindigkeit zu erreichen, nicht für zielführend, denn eine Überschreitung der Geschwindigkeit sei aus ihrer Sicht in der Regel nicht das Problem. Diese Maßnahme trage auch nicht dazu bei, die Anzahl der Elterntaxis vor den beiden Schulen zu reduzieren.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher regt an, die Frage der Verkehrssicherheit im Rahmen eines kurzfristig anzuberaumenden Arbeitskreises zum Thema „Schulcampus Oldentrup“ mitzubetrachten.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Heepen – 15.10.2026 - öffentlich – TOP 5.1 *

-.-.-

Zu Punkt 5.2 Belastungen in der Nähe von Bushaltestellen im Stadtbezirk Heepen (Anfrage der CDU-Fraktion vom 28.08.2026)

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1872/2025-2030

Anmerkung:
Der Text der Anfrage kann hier eingesehen werden:
SessionNet | Belastungen in der Nähe von Bushaltestellen im Stadtbezirk Heepen

Die Antwort der Verwaltung kann hier eingesehen werden:
https://anwendungen.bielefeld.de/bi/getfile.asp?id=882613&type=do

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Heepen – 15.10.2026 - öffentlich – TOP 5.2 *

-.-.-

Zu Punkt 6 Anträge

Zu Punkt 6.1 Verbesserung der nächtlichen Beleuchtung Am Krügerhof / Potsdamer Str. (Antrag der SPD-Fraktion vom 05.10.2026)

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 2118/2025-2030

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf den Antrag der SPD-Fraktion.

Anmerkung:
Der Text des Antrages kann hier eingesehen werden:
SessionNet | Verbesserung der nächtlichen Beleuchtung Am Krügerhof / Potsdamer Str.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) regt an, den Antrag zur weitergehenden Beratung und ggf. Priorisierung an den Arbeitskreis Tiefbau/Verkehr/Planung zu verweisen.

Herr Solmaz (Vorsitzender der SPD-Fraktion) erklärt sich mit einer Verweisung an den Arbeitskreis einverstanden.

Sodann ergeht folgender

Beschluss:

Der Antrag, zur Aufhellung des Dunkelfeldes eingangs der Straße Am Krügerhof/Ecke Potsdamer Str. eine zusätzliche Straßenbeleuchtung aufzustellen, wird zur weitergehenden Beratung an den Arbeitskreis Tiefbau/Verkehr/Planung der Bezirksvertretung Heepen verwiesen.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

* BV Heepen – 15.10.2026 - öffentlich – TOP 6.1 *

-.-.-

Zu Punkt 6.2 Musik- und Kunstförderung an OGS-Standorten im Stadtbezirk Heepen (Antrag der SPD-Fraktion vom 06.10.2026)

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 2129/2025-2030

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf den Antrag der SPD-Fraktion.

Anmerkung:
Der Text des Antrages kann hier eingesehen werden:
SessionNet | Musik- und Kunstförderung an OGS-Standorten im Stadtbezirk Heepen

Herr Solmaz (Vorsitzender der SPD-Fraktion) nimmt Bezug auf die Beratung dieses Themas in vorausgegangenen Sitzungen der Bezirksvertretung. Er betont, es sei das Interesse der Bezirksvertretung das Angebot für Kinder im Bereich der Musik- und Kunstförderung im Stadtbezirk auszubauen.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) bekräftigt, dass gerade auch in den Außenbezirken entsprechende Angebote vorzuhalten seien. Ein Angebot im OGS-Bereich könne den Schulalltag bereichern.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Im Jahr 2024 hat sich die Bezirksvertretung Heepen mit Angeboten der Musik- und Kunstförderung an OGS-Standorten beschäftigt. Die Angebote an OGS-Standorten sollten perspektivisch insbesondere mit Blick auf den OGS-Rechtsanspruch ab dem Schuljahr 2026/2027 ausgebaut werden. Die Verwaltung wird gebeten, diese Entwicklung in einer der nächsten Sitzungen der Bezirksvertretung darzustellen und mögliche Hinderungsgründe aufzuzeigen.

- einstimmig beschlossen –

* BV Heepen – 15.10.2026 - öffentlich – TOP 6.2 *

-.-.-

Zu Punkt 7 Grabfeld für muslimische Bestattungen auf dem Friedhof Altenhagen in Bielefeld

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1817/2025-2030

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Beschlussvorlage des Umweltbetriebes.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) nimmt Bezug auf die Beratung des „Konzeptes muslimischer Bestattungen“ (s. DS 7836/2020-2025) in den Sitzungen der Bezirksvertretung Heepen am 05.09.2024 sowie 09.10.2024.
Die dort aufgeworfenen Fragen seien in der jetzigen Planung im Wesentlichen berücksichtigt. In den damaligen Beratungen sei auch die Verwendung der 15.000 qm großen, außer Dienst gestellten Erweiterungsfläche für den Friedhof Altenhagen erörtert worden. Dazu

habe die Bezirksvertretung bereits in ihrer Sitzung am 17.11.2022 beschlossen, dass diese Fläche in einem Umfang von rd. 1/3 als Hundefreilauffläche ertüchtigt und in einem Umfang von rd. 2/3 als Ausgleich- und Ersatzfläche (AuE-Fläche) für Baumaßnahmen im Stadtbezirk Heepen vorgesehen werden solle. Nach seinem Kenntnisstand stehe diese Fläche (noch) nicht als potenzielle AuE-Fläche zur Verfügung.
Darauf lasse auch die Aussage des Umweltamtes in der Mitteilung zur „Erstaufforstung als Ausgleich für die Sanierung der Klärschlammablagerungsfläche Rabenhof“ (s. TOP 3.5) schließen, dass im Stadtbezirk Heepen keine entsprechende Ersatzfläche (für Aufforstung) vorhanden sei.

Seine Fraktion stelle deshalb folgenden Antrag:
Die Bezirksvertretung Heepen bittet die Verwaltung, die Hundefreilauffläche (ca. 5.000 qm) zu ertüchtigen und die verbleibende Teilfläche (ca. 10.000 qm) als AuE-Fläche für den Stadtbezirk Heepen zu aktivieren.

Herr Solmaz (Vorsitzender der SPD-Fraktion) weist darauf hin, dass die vorberatenden Gremien der Bezirksvertretung die Beschlussfassung empfohlen hätten. Seine Fraktion könne der Planung ebenfalls zustimmen.

Sodann ergeht folgender

Beschluss:

Der Planung für ein neues muslimisches Grabfeld auf dem Friedhof Altenhagen wird zugestimmt.
Die Verwaltung wird -hinsichtlich der Folgenutzung der 15.000 qm großen, außer Dienst gestellten Erweiterungsfläche für den Friedhof Altenhagen- gebeten, die Hundefreilauffläche (ca. 5.000 qm) zu ertüchtigen und die verbleibende Teilfläche (ca. 10.000 qm) als AuE-Fläche für den Stadtbezirk Heepen zu aktivieren.

Dafür	13
Dagegen	4
Enthaltungen	0

-abweichend vom Beschlussvorschlag mit großer Mehrheit beschlossen-

* BV Heepen – 15.10.2026 - öffentlich – TOP 7 *

-.-.-

Zu Punkt 8 **Befreiung nach § 31 Absatz 3 BauGB;**
hier: Aufstockung von zwei Mehrfamilienhäusern auf dem Grundstück Am Dreierfeld 6 / 8

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1941/2025-2030

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die

Informationsvorlage des Bauamtes.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) erklärt, mit der geplanten Aufstockung der Bestandsgebäude könne hier ein Beitrag zur Schaffung von Wohnraum geleistet werden. Seine Fraktion halte die Maßnahme für verträglich und werde kein Veto einlegen. Er gibt jedoch zu bedenken, dass sich die Anzahl der Wohneinheiten von 12 auf 24 erhöhe. Aus der Vorlage gehe hervor, dass die Stellplatzanlage umgestaltet und um zusätzliche Fahrradabstellplätze ergänzt werde. Seine Fraktion gehe davon aus, dass die jetzige Relation zwischen der Anzahl der Stellplätze und der Wohneinheiten erhalten bleibe, andernfalls hätte er dazu in der Vorlage einen entsprechenden Hinweis erwartet. Sollte dies nicht zutreffen, erwarte er, dass das Bauamt im weiteren Verfahren darauf hinwirke.

Herr Solmaz (Vorsitzender der SPD-Fraktion) schließt sich den Ausführungen von Herrn Dr. Elsner an. Auch seine Fraktion werde von dem Veto-Recht keinen Gebrauch machen. Es sei zu begrüßen, wenn -verträglich- neuer Wohnraum entstehen könne, insbesondere wenn hier vorhandener Wohnraum in der Höhe aufgestockt werde. Hinsichtlich der Anzahl an Stellplätzen hoffe er, dass sich das Bauamt dazu entsprechend Gedanken gemacht habe.

Herr Bittner führt aus, dass die Informationsvorlage des Bauamtes das Bauplanungsrecht betrachte, während die Anzahl der erforderlichen Stellplätze einer bauordnungsrechtlichen Prüfung anhand der gültigen Stellplatzsatzung bedürfe.

Herr Dr. Elsner betont noch einmal, er gehe davon aus, dass die Verwaltung im Rahmen der Vorlage Stellung genommen hätte, wenn es zu massiven Veränderungen des Verhältnisses von Wohneinheiten und Stellplätzen kommen werde.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher regt an, dies in einem Beschluss entsprechend festzuhalten.

Herr Bittner gibt zu bedenken, dass aufgrund der Systematik der Vorlage eine Kenntnisnahme vorgesehen sei, sofern die Bezirksvertretung ihr Veto-Recht nicht ausüben wolle.

Herr Dr. Elsner fasst die Diskussion dahingehend zusammen, dass die Bezirksvertretung kein Veto einlegen wolle, aber im weiteren Prozess dem Bauamt mit Nachdruck die Erwartung hinsichtlich der Einhaltung der Stellplatzrelation mitgebe.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher erklärt, zu Beginn der Einführung dieses Bauturbo-Verfahrens habe die Bezirksvertretung die Aussage vom Bauamt erhalten, dass die Anmerkungen der Bezirksvertretung aufgenommen und weiter verfolgt würden.

Frau Klemme-Linnenbrügger (SPD-Fraktion) bittet darum, künftig in den Informationsvorlagen eine Aussage zum Stellplatzschlüssel zu treffen.

Kira Berg (Die Linke) hält es ebenfalls für wichtig, dass die Bezirksvertretung zu der Anzahl der Stellplätze eine Information erhalte.

Herr Bittner weist darauf hin, sofern das Gremium sich hier für eine Kenntnisnahme ausspreche, werde über die Niederschrift sichergestellt, dass die der Bezirksvertretung in diesem Verfahren wichtigsten Aspekte aus der Beratung der Verwaltung übermittelt würden.

Herr Dr. Elsner kann sich diesem Verfahren anschließen, betont jedoch, dass dieses im gegenseitigen Vertrauen erfolge. Wenn die Bedenken und Einwände der Bezirksvertretung im weiteren Verfahren nicht beachtet würden bzw. der Bezirksvertretung vorab nicht die entsprechenden Informationen zur Verfügung gestellt würden, sehe sich das Gremium gezwungen, ein Veto auszusprechen. Dies sei nicht gewollt, müsse aber dann die Konsequenz sein. Die Bezirksvertretung werde ihren „Gestaltungshebel“ im Rahmen des sog. Bauturbo nicht aufgeben.

Herr Dr. Sander (Vorsitzender der AfD-Fraktion) erklärt, aus seiner Sicht könnten zu gegebener Zeit immer noch entsprechende Schlussfolgerungen gezogen werden. Er spricht sich dagegen aus, dies bereits präventiv mit einzubauen.
Grundsätzlich bestehe nach seiner Auffassung ein derart hoher Mangel an Wohnraum, dass dies aus seiner Sicht gegenüber einem Informationsrecht der Bezirksvertretung priorisiert werden könne. Er appelliert daher, Gründe für ein Veto möglichst zurückzufahren. Die Wohnraumschaffung habe aus seiner Sicht oberste Priorität. Sofern Stellplätze fehlten, sei dies nicht gut, aber wenn die Schaffung von Wohnraum möglich sei, dann sollten die Bauvorhaben auch umgesetzt werden.

Herr Solmaz erwidert, es sei jedem bewusst, dass es einen Mangel an Wohnraum gebe. Die Bezirksvertretung habe immer schon frühzeitig auf Mängel in der Infrastruktur hingewiesen. Die Schaffung von Wohnraum sei wichtig, aber nur an Standorten, an denen es verträglich sei.
Bei diesem Bauvorhaben habe sich die Bezirksvertretung dahingehend positioniert, dieses nicht aufzuhalten, aber er sehe die Politik auch in der Pflicht, auf die Stellplatzproblematik hinzuweisen.

Herr Bittner gibt zu bedenken, dass das Bauamt nur die Anzahl an Stellplätzen vom Bauherren einfordern könne, für die eine rechtliche Grundlage bestehe. Aus der Vorlage gehe hervor, dass die Verwaltung alle relevanten Aspekte geprüft habe.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher erklärt abschließend, es sei unstrittig, dass Wohnraum benötigt werde. Er erwarte von der Verwaltung hinsichtlich der Stellplatzfrage eine intelligente Lösung.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Heepen – 15.10.2026 - öffentlich – TOP 8 *

-.-.-

Zu Punkt 9 **<u>Abweichung nach § 246e BauGB; hier: Errichtung von drei Wohngebäuden rückwärtig des Bentruperheider Wegs 32, 34 und 36</u>**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 2105/2025-2030

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Informationsvorlage des Bauamtes.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) erklärt, seine Fraktion werde im Rahmen dieses Bauvorhabens zur Errichtung von drei Wohngebäuden kein Veto einlegen. Er halte den sog. Bauturbo an dieser Stelle für ein geeignetes Mittel.
Sollten zu gegebener Zeit auch Bauanträge für die Errichtung der in der Visualisierung veranschaulichten vier weiteren, gelb gekennzeichneten Wohngebäude gestellt werden, würde er diese weitere Bebauung jedoch eher kritisch betrachten.
Seiner Fraktion sei in dem aktuellen Verfahren wichtig, dass die umliegende Nutzung, wie z.B. die der Tennisanlage, unverändert fortgeführt werden könne. Er gehe davon aus, dass die Verwaltung dies so geprüft habe und ggf. auch vertraglich absichere, so dass dieses Bauvorhaben nicht mit einer Nutzungseinschränkung einhergehe. Er bringt seine Erwartung zum Ausdruck, dass das Bauamt entsprechend darauf hinwirke.

Herr Solmaz (Vorsitzender der SPD-Fraktion) äußert, auch seine Fraktion werde zu diesem Bauvorhaben kein Veto einlegen. Sollte die Errichtung der vier weiteren Wohngebäude der Bezirksvertretung zur Beratung vorgeschlagen werden, gebe es auch aus seiner Sicht einige kritische Aspekte, die dann explizit zu prüfen seien.

Herr Bittner berichtet, das Bauamt habe deutlich gemacht, dass die geplante Errichtung der drei Wohngebäude zu keiner Beeinträchtigung der Aktivitäten im Bereich der Tennis- und der Skateranlage (SV Heepen) führe. Die Nutzung dieser Anlagen könne im bisherigen Umfang fortgeführt werden.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Heepen – 15.10.2026 - öffentlich – TOP 9 *

-.-.-

Zu Punkt 10 Ausstattung von Bushaltestellen mit Papierkörben

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1794/2025-2030

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Beschlussvorlage des Amtes für Verkehr.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) bedauert, dass zum aktuellen Zeitpunkt keine weiteren Bushaltestellen mit Papierkörben ausgestattet würden. Seine Fraktion halte dies für ein wichtiges Thema. Zwischenzeitlich gebe es intelligente, digitale, effiziente und nicht so kostenintensive Lösungen zur Leerung von Mülleimern, die bedarfsgerecht eingesetzt werden könnten. Er würde es begrüßen, wenn hier kostensparende Alternativen (weiter-)entwickelt werden könnten.

Skeptisch sehe er, wenn, wie hier, ein stadtweit einheitliches Verfahren angewendet werden solle. Aus der Erfahrung heraus könne er berichten, dass der Stadtbezirk Heepen bei solchen Verfahren nicht immer proportional bedacht bzw. angemessen priorisiert worden sei.
Aufgrund der Bedeutung des Themas regt er an, dieses im anlassbezogenen Arbeitskreis Tiefbau/Verkehr/Planung eingehender zu beraten, um ggf. Vorschläge zu entwickeln und die lokale Expertise einzubringen.

Frau Mann (Bündnis 90/Die Grünen) wünscht sich hier eine kleinräumige Betrachtung. Sie sehe es kritisch, hier nur auf das Fahrgastaufkommen abzustellen. Dies werde der Situation nicht gerecht. Aus ihrer Sicht sollte auch das nähere Umfeld der Haltestellen mitbetrachtet werden, ob es beispielsweise in der näheren Umgebung (weitere) Mülleimerstandorte gebe. Auch der ständige Verweis auf die begrenzt zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel sei aus ihrer Sicht hier zu kurz gefasst.

Herr Solmaz (Vorsitzender der SPD-Fraktion) erklärt, ein Bedarf an zusätzlichen Papierkörben bestehe eigentlich immer. Er schließe sich seinen Vorrednern an und hoffe, dass das in der Testphase befindliche intelligente System zur Füllstandsmessung („SmartWaste“) weiter ausgebaut werde. Auch er sehe es problematisch, dass hier auf das Fahrgastaufkommen abgestellt werde. Aus seiner Sicht wäre es zielführend zu prüfen, ob ggf. an Haltestellen, die nicht über ein entsprechend hohes Fahrgastaufkommen verfügen, eine größere Vermüllung vorhanden sei. Er sehe aber auch, dass nicht an jeder Haltestelle ein Papierkorb aufgestellt werden könne. Er erwarte, dass die Fahrgäste ggf. dann auch ihren Müll entsprechend mitnehmen. Er schließt sich der Anregung von Herrn Dr. Elsner an, die Thematik im Arbeitskreis weitergehend zu erörtern.

Herr Dr. Elsner nimmt Bezug auf Ziff. 1 des Beschlussvorschlages, wonach *das Verfahren zur Standortbestimmung zum Aufstellen von Papierkörben an Bushaltestellen zukünftig einheitlich im Stadtgebiet angewendet* werden solle. Die Bezirksvertretung erwarte, dass in diesem Verfahren die bezirklichen Belange in besonderem Maße berücksichtigt würden. Er bittet den Stadtentwicklungsausschuss, dies in der weitergehenden Beratung zu berücksichtigen.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher macht darauf aufmerksam, dass die Bezirksvertretung zwar nicht für das generelle Verfahren, wohl aber für die konkrete Einzelmaßnahme zuständig sei.

Es besteht Einvernehmen, die Vorlage zur Kenntnis zu nehmen, verbunden mit dem Hinweis, dass die Entscheidungskompetenz der Bezirksvertretung im Einzelfall zu beachten ist.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Heepen – 15.10.2026 - öffentlich – TOP 10 *

-.-.-

Zu Punkt 11 **46. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der**

Stadt Bielefeld (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung)

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 2073/2025-2030

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Beschlussvorlage des Umweltbetriebes.

Ohne Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat, die Änderungen des Straßenreinigungsverzeichnisses gem. Anlage zu beschließen.

- einstimmig beschlossen –

* BV Heepen – 15.10.2026 - öffentlich – TOP 11 *

-.-.-

Zu Punkt 12 **Quartiersmanagement Ummeln, Stieghorst und Heepen - Weiterführung des Angebotes -**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 2098/2025-2030

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Beschlussvorlage des Sozialamtes.

Frau Mann (Bündnis 90/Die Grünen) erklärt, dies sei ein Beispiel dafür, wie erfolgreich Integration gelingen könne, wenn sie gut begleitet werde. Zudem ergebe sich dadurch die Möglichkeit, frei werdende Kapazitäten aus dem Quartier Zedernstraße nach Heepen zu verlagern.

Herr Solmaz (Vorsitzender der SPD-Fraktion) schließt sich den Ausführungen von Frau Mann an. Die Geflüchteten seien zwischenzeitlich angekommen und eine Umschichtung der Ressourcen nach Heepen sei zu begrüßen.

Frau stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Grünewald bringt ihren Dank darüber zum Ausdruck, dass das Quartiersmanagement weitergeführt werde. Auf ihre Nachfrage, ob der Umfang des Angebotes beibehalten werde, erklärt Herr Bittner, dass der Stellenanteil für Heepen unverändert übernommen werde, die Aufgaben lediglich von einem anderen Träger wahrgenommen würden. Zu der konkreten Ausgestaltung der einzelnen Angebote vor Ort enthalte die Vorlage keine weiteren Ausführungen.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher bringt seine Erwartung zum Ausdruck, dass die Leistung unverändert fortgeführt werde.

Herr Dr. Elsner weist darauf hin, dass als Träger der AWO Kreisverband eingesetzt werde und es bei diesem Träger ggf. künftig zu Veränderungen kommen könne, deshalb sei das Angebot entsprechend

zu belgeiten. Auch er erwarte, dass die Leistung entsprechend fortgeführt werde.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Heepen empfiehlt dem der Rat der Stadt Bielefeld zu beschließen:

3. Das Quartiersmanagement in Heepen wird mit einem neuen Träger weitergeführt.
Hierfür wird die bestehende Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung „Carré Zedernstraße – Flüchtlingsbetreuung – Nachbarschaftsbegleitung – Quartiersentwicklung“ mit dem AWO Kreisverband Bielefeld e.V. kostenneutral um das Quartier Heepen erweitert.

Dafür: 13
Dagegen: 0
Enthaltungen: 4

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

* BV Heepen – 15.10.2026 - öffentlich – TOP 12 *

-.-.-

Zu Punkt 13 Volkshaus Milse (Parkplatz / WLAN)

Herr Bittner berichtet, dass das Bezirksamt auf dem Parkplatz des Volkshauses Milse ein Parkverbot – aufgrund der aktuellen Haushaltslage in Form laminierter Schilder- angebracht habe, da in der Vergangenheit dort vermehrt privat geparkt worden sei. Der Parkplatz müsse für die Nutzer*innen des Volkshauses freigehalten werden.

Zudem informiert er darüber, dass das Bezirksamt bereits erstmalig im Jahr 2024 versucht habe, das Volkshaus Milse mit WLAN auszustatten. Aktuell sei dies das einzige Gemeinschaftshaus, welches vom Bezirksamt in den Stadtbezirken Heepen und Stieghorst betreut werde, das über keine entsprechende Ausstattung verfüge.
Damals sei die WLAN-Ausstattung daran gescheitert, dass im öffentlichen Netz keine Kapazitäten (mehr) vorhanden waren. Aktuell werde in dem Bereich der Glasfaserausbau vorangetrieben, so dass das Bezirksamt versucht habe, einen entsprechenden Anschluss zu realisieren. Dieser wäre mit laufenden Kosten in Höhe von 600 €/Jahr verbunden, die derzeit nicht im bezirklichen Haushalt abgebildet seien. Der ISB habe signalisiert, dass diese Internetversorgung nicht durch den ISB finanziert werden könne. Wenn dies so bleibe, könne dort perspektivisch kein WLAN angeboten werden. Dies wäre für die Funktion als Gemeinschaftshaus sehr bedauerlich.

Herr Solmaz (Vorsitzender der SPD-Fraktion) hält es für nicht nachvollziehbar, dass ein Betrag in Höhe von 600 €/Jahr nicht im

Haushalt abgebildet werden könne.

Seine Fraktion stelle deshalb folgenden Antrag:
Die Verwaltung wird gebeten, das Volkshaus Milse mit WLAN auszustatten und die entsprechenden Mittel zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Haushalt bereitzustellen.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) erklärt die Unterstützung seiner Fraktion zu diesem Antrag. Darüber hinaus rege er an, für eine Übergangszeit, bis der Betrag im Haushalt eingestellt sei, eine andere Finanzierungsmöglichkeit zu finden, die eine Umsetzung des WLAN umgehend ermögliche, im Fall einmaliger Investitionen ggf. auch aus bezirklichen Mitteln.

Kira Berg (Die Linke) stimmt den Ausführungen von Herrn Dr. Elsner zu und ergänzt, es sei nicht nachvollziehbar, dass in einem Gemeinschaftshaus kein WLAN zur Verfügung stehe.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher betont, nach seinem Kenntnisstand seien alle Gemeinschaftshäuser durch den ISB mit WLAN ausgestattet worden.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, das Volkshaus Milse mit WLAN auszustatten und die entsprechenden Mittel zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Haushalt bereitzustellen.

- einstimmig beschlossen –

* BV Heepen – 15.10.2026 - öffentlich – TOP 13 *

-.-.-

Zu Punkt 14 Ausfall bzw. Verlegung von Terminen für den Heeper Wochenmarkt 2027

Herr Bittner berichtet, dass gemäß der Satzung über die Wochenmärkte im Stadtgebiet Bielefeld in der Fassung vom 29.06.2022 der Beschluss über einen Ausfall bzw. eine Verlegung des Wochenmarktes bis zum 30.11. für das Folgejahr zu fassen sei. Dies treffe auch für den Heeper Amtsplatz zu. Der Wochenmarkt finde dort samstags von 07.00 Uhr bis 13.00 Uhr statt.
Wie in den Vorjahren sollen auch 2027 zwei Veranstaltungen stattfinden, die mit dem Wochenmarkt auf dem Amtsplatz kollidieren.

In Absprache mit der Interessen- und Werbegemeinschaft sei vorgesehen, den Heeper Ting unter Einbeziehung des 1. sonntags im September vom 3. bis 5. September 2027 zu veranstalten. Hierfür werde auch die Ausweichfläche auf dem Tieplatzschulhof durch die Kirmes belegt.
Des Weiteren sei vorgesehen, den Heeper Weihnachtsmarkt am 2.

Adventswochenende 2027 stattfinden zu lassen. Das betreffe den Zeitraum vom 3. bis 5. Dezember 2027. Hier sei eine Verlegung auf den Schulhof der ehemaligen Tieplatzschule möglich. Unklar sei jedoch die genaue zeitliche Ausgestaltung des Weihnachtsmarktes 2027.

Er berichtet, dass im letzten Jahr der Aufbau für den Weihnachtsmarkt erst später erfolgt sei, so dass der Amtsplatz zur Zeit des Wochenmarktes zur Verfügung gestanden habe. Eine Verschiebung des Marktes dann auf den Schulhof der Tieplatzschule sei für die Öffentlichkeit nicht nachvollziehbar. Deshalb rege er an, in dem Beschluss zu ergänzen, soweit der Amtsplatz zu den beiden Wochenmarktzeiten nicht von den Veranstaltungen oder den Vorarbeiten in Anspruch genommen werde, den Wochenmarkt wie gewohnt stattfinden zu lassen.

Ohne Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Für das Jahr 2027 wird der Wochenmarkt auf dem Heeper Amtsplatz
- **a) wegen des Heeper Tings (04.09.2027) gem. § 2 Abs. 3 der Wochenmarktsatzung ausfallen**
- **b) wegen des Weihnachtsmarktes (04.12.2027) gem. § 2 Abs. 4 der Wochenmarktsatzung auf den Schulhof der ehemaligen Tieplatzschule verlegt.**

Soweit der Amtsplatz zu den beiden Wochenmarktzeiten nicht von den Veranstaltungen oder den Vorarbeiten in Anspruch genommen wird, findet der Wochenmarkt wie gewohnt statt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Heepen – 15.10.2026 - öffentlich – TOP 14 *

-.-.-

Zu Punkt 15 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zu Punkt 15.1 Beibehaltung des Saunabetriebs im Hallenbad Heepen

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Mitteilung der Bielefelder Bäder und Freizeit GmbH (BBF) zur heutigen Sitzung, die im Ratsinformationssystem einsehbar ist.

Er bedankt sich bei allen Mitwirkenden, sowohl bei den Ehrenamtlichen als auch den vielen Akteuren im Hintergrund, die durch ihren Einsatz den Fortbestand der Sauna in Heepen ermöglichen. Er hoffe sehr, dass die Verhandlungsergebnisse nun auch umgesetzt würden. Die Bezirksvertretung werde weiterhin im Rahmen ihrer Möglichkeiten den Erhalt der Sauna unterstützen.

Frau Mann (Bündnis 90/Die Grünen) schließt sich dem Dank an und fragt nach, wer letztendlich über die konkrete Ausgestaltung des Angebotes entscheide, ob beispielsweise künftig der bislang angebotene

„Damentag“ entfalle.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher erwidert, dass dies die Aufgabe der Geschäftsführung und auch des Aufsichtsrates der BBF sei.

Im Folgenden sprechen auch Herr Solmaz (Vorsitzender der SPD-Fraktion), Herr Sahm (AfD-Fraktion), Kira Berg (Die Linke) sowie Frau stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Grünewald ihren Dank aus.

Herr Solmaz betont, dieses Beispiel zeige, wenn sich Engagierte zusammenschließen und bereit seien Kompromisse einzugehen, und die Politik diesen Verhandlungsprozess unterstütze, könne viel erreicht werden. Er zeigt sich sehr erfreut, dass das ehrenamtliche Engagement einen derart großen Zulauf erfahren habe.

Herr Sahm hebt explizit das Engagement der Saunafreunde hervor. Auch im Rat sei der Fortbestand der Sauna Heepen beraten worden. Verwundert sei er über das konträre Abstimmungsverhalten im Rat und in der Bezirksvertretung. Jetzt gehe es darum, das Angebot zu bewerben, um es möglichst wirtschaftlich zu betreiben. Aus seiner Sicht müsse ein derartiges Angebot nicht zwangsläufig wirtschaftliche betrieben werden, es diene der Erholung der Nutzer*innen. Seine Fraktion gehe von einer guten Entwicklung der Sauna in Heepen aus, wenn das Angebot künftig entsprechend beworben werde.

Kira Berg erklärt, es sei wichtig, der Initiative in der Aufbauphase ein Gesprächs- und Unterstützungsangebot zu unterbreiten.

Frau stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Grünewald wünscht der Initiative für den weiteren Weg viel Erfolg. Sie bewundere deren Mut. Diese Entwicklung sei sehr wichtig für den Stadtbezirk.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher betont, die Bezirksvertretung werde die Initiative weiterhin unterstützen. Zunächst sei der Abschluss der Verhandlungen zwischen den Saunafreunden und der BBF abzuwarten.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Heepen – 15.10.2026 - öffentlich – TOP 15.1 *

-.-.-

Zu Punkt 15.2 Schattenspender auf öffentlichen Spielplätzen im Stadtbezirk Heepen

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Mitteilung des Umweltbetriebes.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Heepen – 15.10.2026 - öffentlich – TOP 15.2 *

-.-.-

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Holm Sternbacher Bezirksbürgermeister	Kerstin Nebel Schriftführerin